

Anregungen aus dem Bürgerforum im Zitat

Handlungsvorschlag der Bürger

A - Grün- und Freiraumqualitäten

Sennelager ist grün! > erhalten ³		A1.1 Thune und Grimke – Die vorhandenen Freiraumqualitäten im Bereich "Thune und Thunensee" sowie an der "Grimke" sollen als qualitätsvolle Naherholungsgebiete auch für die angrenzenden Stadtteile entwickelt werden.
Freiraum Verknüpfung und Naherholung Thunensee ²		
Grünraum Thune als Qualität ⁴		
Baumbestand und Natur erhalten an der Grimke ¹		
In einem Bürgergespräch, vor Fertigstellung des GÜsenhofsees, ist uns Sennelager Bürgern zugesagt worden, dass das Gelände nicht eingezäunt wird und für die Bürger Wege angelegt werden, um dort spazieren gehen zu können. Kaum nach Fertigstellung wurde doch zum Ärger vieler Bürger das Gelände mit Stacheldraht eingezäunt. Daher rege ich an, den Zaun wieder zu entfernen und ein Naherholungsgebiet für Mensch und Tier zu schaffen. (Da die Senne nicht weit entfernt ist und hier ebenfalls ein Naturschutzgebiet entstehen soll) Ich denke, dass in Sennelager bereits genug Stacheldrahtzäune stehen.		A1.2 GÜsenhofsee – Der Bereich um den GÜsenhofsee und den roten Bach im Norden Sennelagers soll als Grünbereich für die Naherholung ausgebaut werden. Die Fläche ist als Ausgleichsfläche mit hohem naturschutzfachlichen Potenzial ausgewiesen. Deshalb sind wahrscheinlich nur Verbesserungen der Wegebeziehungen im Umfeld möglich.
KOMMENTAR ja (296) ⁷		
Mömmenbach mit Aufwertungspotenzial ³		A1.3 Mömmenbach – Der Naturraum "Bachlauf Mömmenbach" soll im Sinne eines erlebbaren qualitätsvollen Freiraums entwickelt und aufgewertet werden.

A2 Freiraumqualitäten auf dem Kasernenareal und dem Truppenübungsplatz

Kaserne = grüne Lunge ⁴		A2.1 Grünräume im Bereich Kaserne - Zivile Nachnutzungen sollen sich in die vorhandene Grünstruktur integrieren, um zukünftig Naherholung im Ortskern zu ermöglichen.
Kaserne grün erhalten ⁴		
Beibehaltung des in der Kaserne befindlichen Parks rund um das Offizierskasino „Die grüne Lunge von Sennelager“ ⁶		
Kaserne war einmal offen ⁵		
Bildung eines Naherholungsgebietes im Norden der Normandy Barracks ⁶		A2.2 Nationalpark Senne – Potenziale und Risiken einer Nationalpark Nutzung sind zu prüfen.
Der Nationalpark muss einfach kommen. Dann sind die Probleme von Sennelager vernünftig gelöst. (308) ⁷		

A3 Bäume in Sennelager

Gründe für Baumfällungen an Bielefelder Straße? ³		A3.1 Bäume an Bielefelder Straße – Die Bestandsbäume und der damit einhergehende Charakter der Bielefelder Straße soll langfristig erhalten werden.
alten Baumbestand der Kaserne bewahren und in Neuplanung integrieren ⁴		A3.2 Bäume auf dem Kasernenareal – Die Bestandsbäume und der damit einhergehende Charakter des Kasernenareals sollen langfristig erhalten werden.

A4 Pflege der Grünanlagen

Da die Grünpflege durch die Stadt Paderborn in immer größeren Zeitabschnitten erfolgt, sehen öffentliche Grünflächen teilweise ungepflegt aus. Bürgerengagement?		A4.1 Bürgerschaftliche Grünpflege – Bürgerschaftliches Engagement soll zu gepflegten Grünbereichen in Sennelager beitragen. (Baumpatenschaft, Unkraut zupfen, etc.)
Bahnhofsumgebung: Durch Grünschnitt entsteht Problem von Hochwasser bei Starkregen ⁴		

Anregungen aus dem Bürgerforum im Zitat

Handlungsvorschlag der Bürger

B - Gesellschaft, Identität und Image

B1 Die Gartenstadt als Teil von Sennelager

	Polarität Gartenstadt und Sennelager könnte schlimmer werden > gemeinsam denken! ²	B1.1 Polarität Gartenstadt & Sennelager – Gartenstadt und Sennelager sollen durch gemeinsame und raumübergreifende Anstrengungen enger zusammenrücken.
	Gibt es eigentlich einen ersichtlichen Grund, warum Sennelager und die Gartenstadt getrennt genannt werden? Wir sind doch eine Schul- und Kirchengemeinde, oder nicht? (304) ⁷	

B2 Nachbarschaft und Gemeinschaft

	Nachbarschaft fördern? Gemeinschaftsgefühl ²	B2.1 Nachbarschaften – In Sennelager soll das Gemeinschafts- und Nachbarschaftsgefühl mehr gefördert werden.
	Initiative: Ziel: In der Gartenstadt Netzwerk Nachbarschaft + Profis: Senioren die Möglichkeit geben im Haus zu bleiben ²	B2.2 Initiative Gartenstadt – Die bestehende Initiative der Gartenstadt zur Förderung der Nachbarschaft und Unterstützung von Senioren soll ausgebaut werden.
	nachbarschaftliches Zentrum an evangelischer Kirche mit Haus Heilandsfrieden ² Kleinod ev. Gemeindezentrum ⁴	B2.3 Nachbarschaftszentrum ev. Kirche – An der ev. Paul-Gerhardt-Kirche soll ein nachbarschaftliches Zentrum entstehen.
	Idee: Neues Generationenzentrum ²	B2.4 Generationenzentrum – Für Sennelager soll ein neues Generationenzentrum entstehen.

B3 Vereine und Organisationen

	Internationaler Kulturverein wenig aktiv ⁴ (Anm. Bielefelder Straße 56-58)	B3 Interkultureller Austausch Der interkulturelle Austausch soll verbessert werden!
--	--	---

B4 Jugendliche in Sennelager

	Beteiligungsformat für Jugend schaffen ²	B4.1 Beteiligung Jugendlicher – Im Rahmen der Erarbeitung eines Integrierten Handlungskonzeptes soll für Jugendliche ein spezielles Beteiligungsformat geschaffen werden.
	zwischen Kirche, Schule, Schützenhalle sind "wilde" Treffpunkte ²	B4.2 Treffpunkte für Jugendliche – Für Jugendliche in Sennelager sollen attraktive und legale Treffpunkte geschaffen werden.
	Platz für junge Leute fehlt, Jugendtreff ²	

B5 Imagekampagne und Namensänderung

	neuer Name Sennelager mit Image-Kampagne ²	B5.1 Namensänderung – Der Name Sennelager soll geändert werden.
	Name für Sennelager überdenken, leicht negativ besetzt (kontrovers) ⁴	
	Namensänderung Sennelager (neg. Assoziation mit "Lager") ³	B5.2 Imagekampagne – Für Sennelager soll eine Imagekampagne durchgeführt werden.
	schön zu wohnen, positives Image > aufwerten ⁵	

C - Städtebau und Gestaltungsqualität

C1 Kritische Bausubstanz und Fassadenzustand

Sennebahnhof alte marode Bausubstanz, großes Problem ⁴	C1.1 Abbruch maroder Bausubstanz Bahnhof – Die marode Bausubstanz des Sennebahnhofs soll abgerissen werden.
Abriss der baufälligen Gebäude an der Bielefelderstraße und Am Sennebahnhof ⁶	C1.2 Abbruch und Aufwertung Bielefelder Straße – Die marode Bausubstanz an der Bielefelder Straße soll aufgewertet werden. Die Hinterhöfe an der Bielefelder Straße sollen aufgewertet werden.
ungepflegter Gebäudebestand Elisabethstraße - Bielefelder Straße 103 ⁴	C1.3 Aufwertung durch Fassadenprogramm – Für Sennelager soll zur Aufwertung des Gebäudebestands ein Fassadenprogramm entwickelt werden [kann Bestandteil eines Integrierten Handlungskonzeptes sein].
Hinterhöfe nicht attraktiv Bielefelder Straße ³	
Fassadenprogramm ⁹	

C2 Gebäudebestand auf dem Kasernenareal

besonderes Gebäude Offiziersmesse ⁴	C2.1 Ortsbildprägende Offiziersmesse – Das Gebäude der Offiziersmesse kann ortsbildprägend sein und soll erhalten werden.
Bestand der Kaserne nutzen, viel Potenzial zur Weiternutzung der Kaserne (Messe, Thune) ⁴	C2.2 Potenzial weiterer Kasernengebäude – Erhaltenswerte Bestandsgebäude der Kaserne sollen in die weitere Planung einbezogen, auf ihre Zukunftsfähigkeit hin untersucht und gegebenenfalls nachgenutzt werden.
Tagespflege/ Begegnungsstätte im alten Kasernengebäude ⁴	C2.3 Nutzung Kasernengebäude – Alte Kasernengebäude sollen in der zivilen Nachnutzung als Begegnungsstätte oder Tagespflege genutzt werden.
tolle Gebäude, tolle Bäume der Normandy Kaserne ⁴	C2.4 Ortsbildprägende Gebäude – Auf dem Kasernengelände sollen ortsbildprägende Gebäude erhalten und nachgenutzt werden.
ortsbildprägendes Gebäude Bielefelder Straße 97 > öffentliche Nutzung ³	
britische Feuerwehr mit Rückseite zur Bielefelder Straße! ²	C2.5 Abriss Feuerwache – Die Feuerwache auf dem Gelände der Kaserne ist rückwärtig zur Bielefelder Straße ausgerichtet und soll abgerissen werden.
Feuerwehr wegnehmen, Postamt in die "Stadt" integrieren ⁵	
Feuerwehr muss bleiben (institutional) ⁵	C2.6 Erhalt Feuerwache – Die Feuerwache soll am Standort erhalten werden.
Feuerwache ? „Tunnel“ ⁵	

Anregungen aus dem Bürgerforum im Zitat

Handlungsvorschlag der Bürger

C3 Räumliche Integration des Kasernenareals in den Stadtteil		
	Bielefelder Straße Normandykaserne Zaun weg - neues Zentrum ¹	C3.1 Abriss Zaun Bielefelder Straße – Der Zaun an der Bielefelder Straße als Abgrenzung der Kaserne soll entfernt werden.
	Zaun der Kaserne weg, Park und Bäume einbinden ⁵	
	Zaun Bielefelder Straße weg ⁴	
	Zaun > Image > enge Durchfahrt ⁵	
	Zaun und alte Feuerwache entlang der Bielefelder Straße entfernen ⁴	
	Zaun Weg + Park entlang Bielefelder Straße wer zahlt? > wenn Banken mehr xx ⁵	
	Gestaltung der anderen Seite der Bielefelder Straße? Grün? Bebauung? ²	C3.2 Neues Wohnen auf Kasernengelände – Die Nachnutzung der Kaserne bietet Potenziale für neue Wohn- und Gebäudeformen, die durch Architekturwettbewerbe ausgestaltet werden sollen.
	Kaserne mit Potenzial für neue Wohn- und Gebäudeformen (Architekturwettbewerbe) ⁴	C3.3 Grüne Mitte Sennelager – Durch die Öffnung der Kaserne soll ein neues (grünes) Ortszentrum für Sennelager entstehen.
	Sennelager ist ein Dorf an einer Straßenseite. Durch Öffnen der Kaserne kann vielleicht ein Zentrum entstehen ¹ Idee: Neue (grüne) Mitte Sennelagers an der Sparkasse ⁴	
	Wenn ich nach Sennelager einfahre, dann ist sicher der Zaun ein Problem. Wenn ich aber die bebaute Seite sehe, dann wird es noch schwieriger. Denn an den bestehenden Immobilien muss dringend etwas passieren. Nur an wenigen Stellen an der Bielefelder Straße stehen vernünftige Gebäude. Jetzt ist glücklicherweise ein ganz marodes Schätzchen abgerissen worden. Bekommen die Eigentümer für Renovierungen Zuschüsse oder können vergünstigte Darlehen (wenn es die noch gibt im Moment) gewährt werden? (291) ⁷	

C4 Panzerverladung am Sennebahnhof und Bahnhofsumfeld		
	Panzerverladung - lohnt es sich oder wäre ein anderer Standort besser? ⁵	C4.1 Verlagerung Panzerverladung – Die Panzerverladung steht in Konflikt mit angrenzenden Nutzungen und eine Verlagerung soll geprüft werden.
	Verlagerung der Panzerverladung ⁵	
	Bei Nachnutzung der Kaserne durch Bundeswehr Verlagerung der Panzerverladung möglich ³	
	Umverlegung der Panzerverladeanlage und Bildung eines Wohngebietes ⁶	C4.2 Potenzial Panzerverladung – Die durch eine Verlagerung der Panzerverladung möglicherweise frei werdende Fläche kann durch Wohnen ergänzt werden.
	Wohnen bei Panzern - warum nicht? ⁵	C4.3 „Pleasure Dome“ – Der „Pleasure Dome“ weist eine marode Bausubstanz auf und soll aufgewertet werden.
	Panzerverladung <--> Wohnen, Abriss Pleasure Dome > Nachfolge > Vertrag ⁵	
	Städtebaulicher Vertrag mit Baurecht „Pleasure Dome“ ⁵	C4.4 Nebenflächen Bahn – Nebenflächen der Bahngleise sind verwildert und sollen gepflegt und aufgewertet werden, um ein attraktiveres Bild zu erzeugen.
	Niemandland an der Bahn! Altlasten! Pflege? Nutzung? ²	
	Bahnhof: ungenutzte Flächen und wildes Lagern ⁴	
	Bahnhof im Hinterhof ³	
	Gleisharfe so notwendig? ⁴	C4.5 Rückbau Gleisharfe – Die bestehende Gleisharfe soll daraufhin untersucht werden, ob und welche Gleisanlagen zurückgebaut werden können.
	Prüfung der Gleisharfe, möglicher Rückbau ⁵	
	Gleisharfe in diesem Umfang notwendig? ⁵	
	Sind alle Schienen noch in Gebrauch? ³	

Anregungen aus dem Bürgerforum im Zitat

Handlungsvorschlag der Bürger

C5 Räumliche Verknüpfungen und Qualitäten des öffentlichen Außenraums	
Bahnhof: Verbindung Gartenstadt fehlt ⁴ (Tunnel, Brücke)	C5.1 Verknüpfung Gartenstadt – Die räumlich voneinander getrennten Bereiche Gartenstadt und Sennelager sollen durch eine Querung der Gleisharfe (Tunnel, Brücke) miteinander verknüpft werden.
Zentrale Bahnquerung wünschenswert ²	
zusätzliche Querung der Gleisharfe ⁴	
Anbindung Gartenstadt an Sennelager nur über Verbindung über Gleise sinnvoll, z.B. Fußgängerbrücke ("Kinder laufen über die Gleise") ³	C5.2 Anbindung Gartenstadt an Bahnhof – Die direkte Anbindung der Gartenstadt an den Bahnhof soll hergestellt werden, um die Erreichbarkeit zu verbessern.
Unter- oder Überquerung der Bahngleise aus der Gartenstadt dabei Rückbau der Rangiergleise und Bildung eines weiteren Baugebietes auf diesem Gelände ⁶	
Anbindung Gartenstadt an Bahnhof ⁵	C5.3 Attraktivierung Gartenstadt – Der Bereich Gartenstadt soll für Familien attraktiver gestaltet werden, z.B. durch Spielplätze.
Attraktivierung der Gartenstadt für junge Familien nötig, z.B. Spielplätze ³	C5.4 Beleuchtung von sozialen Einrichtungen – Der Bereich der sozialen Einrichtungen an der Bielefelder Straße stellt einen Angstraum dar und soll durch eine verbesserte Beleuchtung aufgewertet werden.
Beleuchtung Verbindung Schützenhaus - Kita verbessern ³	
Angstraum ⁵	C5.5 Beleuchtung Sportplatz – Der Zuweg zum Sportplatz an der Sennelagerstraße soll besser beleuchtet werden.
fehlende Beleuchtung zum Sportplatz Sennelagerstraße ³	
Beleuchtung Thunemühle fehlt ²	C5.6 Aufwertung Thunemühle – Im Bereich der Thunemühle sollen ein durchgängiger Fußweg sowie eine durchgängige Beleuchtung hergestellt werden, um bspw. den Weg der Unterführung sicherer zu gestalten.
Thunemühle: durchgängiger Fußweg und durchgängige Beleuchtung fehlen ³	
zum Bus durch Unterführung (lang und dunkel) ²	C5.7 Abfallbeseitigung – Das wilde Campen von LKW-Fahrern soll unterbunden werden.
Müllproblem durch übernachtende LKW-Fahrer „Schützen machen sauber“	

C6 Raumübergreifendes Konzept	
<p>Wie geht es weiter? Denn so einfach ist das Alles nicht. Sennelager war ist und wird ein Problemfall. Da muß richtig was passieren!</p> <p>Das Konzept muß Total neu überarbeitet werden. Die Wirtschaftliche Lage, die Bautechnische und Umweltlage spielt eine große Rolle. Wo geht der Weg hin. Werden Arbeitsgruppen gebildet? Wo kann man sich melden? Ich selber habe Sennelager 1964 kennengelernt. Fast 40 Jahre beim Mil. gearbeitet. Wohne seid ca.30 Jahren hier. Es ist ein Riesenstück Arbeit. (313) ⁷</p>	B6.1 Neukonzeption Sennelager – Für Sennelager wird ein Integriertes Handlungskonzept zur Neugestaltung entwickelt, um den vielfältigen Änderungen gerecht zu werden.

D - Mobilität

D1 Fuß- und Radwege

Fußweg bis zum Friedhof durchziehen ³	D1.1 Fußweg Friedhof – Die Verbindung an der Sennelagerstraße zum Friedhof soll für Fußgänger mit einem Gehweg begehbar gemacht werden.
öffentlicher Fußweg über Schulhof ²	D1.2 Fußweg Grundschule – Über das Gelände der Gemeinschaftsgrundschule Thune soll ein öffentlich zugänglicher Gehweg zur Verknüpfung der angrenzenden Areale entstehen.
Bäume: kontroverse Diskussion Bielefelder Straße Fahrradweg ⁴	D1.3 Fahrradweg Bielefelder Straße – Der Fahrradweg an der Bielefelder Straße soll mit Verkehrsführung und bestehenden Platanen neu gestaltet werden.
Konflikt: Schöne Bäume aber Wurzeln machen den Boden kaputt ⁴	
Entfernung der Platanen von der Sennelagerstraße bis Bahnhofstraße, um ein Aufstellen von Tischen und Stühlen vor den jeweiligen Geschäften zu ermöglichen ⁶	
Pflaster Baumscheiben ⁵	
Radweg weiterführen Hof-Sennelager ⁴	
Platanen Bielefelder Straße behindern Fuß- und Radweg, z.B. Verschwenken der Straße ³	
Weiterführung des gegenläufigen Verkehrs auf dem Fahrradweg bis zur Ampel am REWE-Markt <ul style="list-style-type: none"> - Fällen der Platanen zwischen Kavallerieweg und Paul-Gerhardt-Straße - Verbesserung der Einsicht des Fahrradweges zwischen Pionierweg und Haus Lütke-meier durch Rückbau Platanen und stetigen Rückschnitt der Fliederhecke. Erörterung bei einem weiteren OT. - Aufstellung von STOP-Schildern an allen Einmündungen zur Bielefelderstraße vom Heide-weg bis Klosterweg⁶ 	

D2 Öffentlicher Personennahverkehr

Busanbindung Gartenstadt	D2.1 ÖPNV-Anbindung – Die Anbindung von Sennelager an den ÖPNV soll grundsätzlich verbessert werden.
ÖPNV Anbindung negativ ⁵	
Rückstau durch Busse an Bielefelder Straße ³	D2.2 Bus-Haltestepunkte – Die Anordnung und Funktionalität der Bus-Haltestepunkte des ÖPNV soll zur Vermeidung von Staus und zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer verbessert werden.
Bushaltestelle Rückstau Sennebahn ⁵	
Kreuzung Sennelager: Rückstau durch Bushaltestelle, optische, bessere Gestaltung ⁴	
Busbuchten: Inseln verursachen Stau ⁵	
Umbau der Bushaltestelle Bielefelder- Ecke Sennelager-Straße ⁶	
Busverbindung Bahnhof Schloss Holte-Stukenbrock?! ⁹	D2.3 Neue Buslinie – Eine neue Buslinie zum Bahnhof Schloss Holte-Stukenbrock soll eingerichtet werden.
Bahn: Haltestepunkte nicht im Wechsel ²	D2.4 Bahnanbindung – Die Bahnverbindungen vom Bahnhof Sennelager sollen ausgebaut werden.
Busanbindung des Bahnhofs ⁵	D 2.5 Umsteigeverbindungen Bahn-Bus –
es gab ein Gleis in die Senne ⁹	Um die Umsteigeverbindungen zwischen SenneBahn und Busverkehr zu verbessern, soll über eine Linienänderung nachgedacht werden (Haltepunkt „Sennebahnhof“)

D3 Verkehrsführung, Verkehrsaufkommen und Straßennetz

<p>verkehrswidriges Verhalten (Abbiegen) Einfahrt Penny⁴</p>	<p>D3.1 Verkehrsführung Ehrendenkmal – Die Verkehrsführung der Bielefelder Straße auf Höhe des Ehrendenkmal soll verbessert werden.</p>
<p>Verkehrssituation Bielefelder Straße problematisch (Unfall-schwerpunkt Penny Ausfahrt); Idee: Kreisverkehr, Problem: Integration des alten Baumbestands am Ehrendenkmal³</p>	
<p>Verkehrsführung Bielefelder Straße > Kreisverkehr⁵</p>	
<p>Kreisverkehr Ehrenmal⁴</p>	
<p>Bielefelder Straße Querung⁴</p>	
<p>Übergang Bielefelder Straße⁵</p>	<p>D3.2 Bauliche Situation Bielefelder Straße – Bauliche Einrichtungen zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer sollen eingerichtet (Querung) und auf ihre Funktionalität hin überprüft werden.</p>
<p>die Veranstaltung am 19.06.15 in Sennelager hat mir sehr gut gefallen. Meine Anregung betrifft die Parkstreifen: Ein großes Ärgernis sind die großen Steine, die als Be-grenzung dienen sollen. Ich habe schon mehrfach beobachtet, dass die Autos, v.a. von nicht ortskundigen Autofahrern, beim Herausfahren aus der Parklücke be-schädigt wurden. Außerdem liegen schon einige Steine nicht mehr dort, wo sie einmal positioniert wurden. Mein Wunsch wäre eine sofortige Beseitigung. (289)⁷</p>	
<p>Das mit den Steinen ist grundsätzlich ok. Hindernisse müssen sein, weil sonst auf den Randstreifen alles kaputt gefahren wird. Reifenspuren im Gelände sehen auch mies aus. Man kann sich höchstens fragen: Wie kann man mögliche Hindernisse sichtbarer gestalten? Aber wer gegen die Steine fährt, würde sonst in die Grünanlagen fahren. Das muss man in den Griff bekommen. (290)⁷</p>	<p>D3.3 Verkehrsbelastung Bielefelder Straße Die Bielefelder Straße soll verkehrsberuhigt werden. D3.3b Verkehrsbelastung Bielefelder Straße Der Verkehrsfluss der Bielefelder Straße soll verbessert werden.</p>
<p>zu hohe Geschwindigkeiten auf der Bielefelder Straße an Schule, Kita und Kirche³</p>	
<p>Geschwindigkeitsreduzierung der Bielefelderstraße auf 50 Km/h ab Heideweg⁶</p>	
<p>Bielefelder Straße: Verkehrsbelastung insgesamt, Kreuzungsbereiche trotz Rotphase⁴</p>	
<p>Bielefelder Straße sehr laut, Verkehrsberuhigung²</p>	<p>D3.4 Verkehrsführung Thunemühle – Die Straße Thunemühle weist Engstellen und eine schwierige Verkehrsführung für Links-Abbieger auf und soll an den geänderten Bedarf angepasst werden.</p>
<p>Unterführung Thunemühle: Enge durch Parken, Engstelle Fußweg³</p>	
<p>Verkehrsführung (links Abbiegen) Thunemühle auf Bielefelder Straße kaum möglich³</p>	
<p>neue Straße parallel zu Thune⁵</p>	<p>D3.5 Verlängerung Staumuehler Straße – Nach dem Freiwerden der Kaserne soll die Staumuehler Straße verlängert werden und nicht im Norden des Areals enden.</p>
<p>Verlängerung Staumuehler Straße⁵</p>	
<p>Sperrung des Pionierwegs zur und von der Staumuehler Straße - Aufstellen eines Stoppschildes zur Bielefelderstraße hin⁶</p>	<p>D3.6 Zuwegung Pionierweg – Der Pionierweg als Verbindungslinie zwischen Bielefelder Straße und Staumuehler Straße soll durch eingeschränkte Zufahrtsmöglichkeiten beruhigt werden.</p>
<p>Teilung der Bielefelderstraße in zwei Einbahnstraßen zwischen Klosterweg und Hauptwache - Abriss der Feuerwache - Bildung eines neuen Ortszentrums mit Geschäften in Parterre und Wohnungen im Obergeschoss zwischen den beiden Einbahnstraßen⁶</p>	
<p>Kreisverkehr Dubelohstraße / Wohnpark Thune⁴</p>	
<p>Bau eines Kreisverkehrs an der Einmündung Dubelohstraße – Thunerweg –</p>	<p>D3.7 Kreuzung Dubelohstraße / Wohnpark Thune – Die Kreuzung Dubelohstraße / Wohnpark Thune soll umgebaut werden.</p>

Anregungen aus dem Bürgerforum im Zitat	Handlungsvorschlag der Bürger
Bielefelderstraße ⁵	
hohe/starke Frequenz Salvatorstraße ⁴	D3.8 Verkehrsaufkommen Salvatorstraße – Das hohe Verkehrsaufkommen an der Salvatorstraße soll verringert werden.
Ausfahrt am ev. Gemeindezentrum wegen Zaun schwierig ⁴	D3.9 Verkehrsführung ev. Gemeindezentrum – Die Verkehrsführung mit der Ausfahrt am ev. Gemeindezentrum und den vorhandenen Verkehrsspiegeln sollen verbessert werden.
Spiegel ev. Gemeindezentrum ⁴	
Spiegel Klosterweg nicht mehr im richtigen Winkel ⁴	
Taktung der Schranke wurde verbessert (Salvatorstraße) ⁴	D3.10 Taktung Schranke – Die Taktung der Schranke an der Sennebahn ist bereits im Zuge des Umbaus der Sennebahn optimiert worden. Nach der Startphase mit dem neuen Takt, sollte eine Überprüfung der Optimierung vorgenommen werden.
lange Wartezeiten an der Schranke ³	
Bau einer Umgehungsstraße vom Diebesweg über Panzerlingstraße zur Teutoburgerstraße und Verlegung der Autobahnauffahrt dorthin (Anbindung zum Industriegebiet Dören, B1 und Richtung Hövelhof ⁶)	D3.11 Umgehungsstraße – Eine Umgehungsstraße vom Diebesweg zur Teutoburgerstraße inkl. Verlegung der Autobahnauffahrt soll geprüft werden.
Neue Auffahrt auf A 33 an der Sennelagerstraße oder Ausbau der Pater-Ewald-Straße bis zur Bielefelderstraße als Zufahrt zum Industriegebiet Einsteinstraße und Erweiterung des Industriegebietes ⁶	D3.12 Zuwegung Industriegebiet Einsteinstraße – Die Zuwegung zum Industriegebiet Einsteinstraße und dessen Erweiterung soll verbessert werden
Parksituation Mömmenweg ³	D3.13 Mömmenweg – Der Mömmenweg soll durch Verkehrsberuhigung und neues Parkkonzept verbessert werden.
Idee: Verkehrsberuhigung Mömmenweg z.B. durch Schwellen ³	
Mömmenweg = Ausweichstrecke bei geschlossenen Schranken ³	
Straßenrisse Mömmenweg ³	
Speditionsparkplatz Bahnhof / Panzerverladung nicht zulässig ⁵	D3.14 LKW-Parken – Im Bereich Bahnhof / Panzerverladung soll die illegale Nutzung als LKW-Stellplatz verhindert werden.
illegaler LKW Stellplatz an der Panzerverladung ²	
LKW Verkehr > Alternativen ⁵	

E - Nutzungsszenarien: Wohnen und Gewerbe

E1 Nachnutzung von Wohnstandorten und Entwicklung von Kasernenflächen

<p>Bildung eines Wohngebietes im südlichen Teil der Normandy-Barracks⁶</p> <p>„wirtschaftliche“ Nachnutzung privater Wohnungen⁵</p> <p>grundsätzliche Ideen für die Nutzung könnten sein: => Schaffung eines Baugebietes für Einfamilienhäuser: Vorteil ist sicherlich die zentrale Anbindung an Paderborn und Bielefeld, die große Nachfrage; abgesehen werden sollte von der Förderung zum Bau von Mehrfamilienhäuser um eine Mittelschicht anzusiedeln</p> <p>=> sicherlich bietet Sennelager eine interessante Möglichkeit zur Ansiedelung von betreuten Wohnheimen für Senioren, sofern entsprechende Grünflächen und infrastrukturelle Voraussetzungen erfüllt werden [...] (282) ⁷</p> <p>Nationalpark, Familien Wohnpark schaffen an der Grimke¹</p> <p>Kaserne positiv, Wohnen im Park, unter altem Baumbestand⁴</p> <p>Idee: Schaffung von altengerechtem Wohnen (Heilandsfrieden wird geschlossen)²</p> <p>Seniorenresidenzen Neubauten¹</p> <p>einige Wohnblocks in Sennelager, die heute noch vom Militär belegt sind, könnten sich als Basis für Altenwohnheime/Betreutes Wohnen eignen. Die Wohnungen sind relativ klein und könnten sich z.B nach Einbau eines Aufzuges und altersgerechter Renovierung für betreutes Wohnen anbieten. Eine passende Infrastruktur (Ärztelhaus, Apotheke, Bushaltestelle und großzügige Grünflächen) würde dieses Projekt zu einem attraktiven Angebot machen. (294) ⁷</p> <p>Generationenübergreifendes Wohnen, "Inklusion"⁵</p> <p>Umgestaltung der Wohnsiedlung zwischen Artilleriestraße und Am Heilandsfrieden zu einem Mehrgenerationen – Wohngebiet mit betreutem Wohnen⁶</p> <p>Generationenwohnpark oder Förderung für Studentenwohnen, da ja jetzt auch gute Frequenz mit Bahn erzielt wird¹</p> <p>Umnutzung alter Wohngebäude als Studentenwohnheim (Voraussetzung: Anpassung der Infrastruktur)³</p> <p>Artilleriestraße: Wohnraum für Studenten: > Verkehrsänderung durch Bus und Bahn, > Gut für umliegende Wirtschaft (Gastronomie, Supermarkt etc.)¹</p> <p>Studierende in Paderborn benötigen mehr Wohnraum, in anderen Städten wie z.B. Freiburg zeigte sich ein Umbau einer Kaserne zu einem Studentendorf als erfolgreich. Es entstanden autonome und gut organisierte Wohngemeinschaften. Grünanlagen wurden geschaffen, um den privaten Anbau von Gemüse/Obst zu ermöglichen. Zusätzlich wurde mit dem Bau des Pontanuscarrees der Startschuss gesetzt, Menschen mit Beeinträchtigungen im Wohngebiet zu integrieren und Strukturen geschaffen, um individuelle Hilfsleistungen erbringen zu können. Kleine betreute Wohngruppen Verbände (Keine Senioren) inte-</p>	<p>E1.1 Zivile Nachnutzung – Der südliche Bereich der Normandy Barracks soll in der zivilen Nachnutzung zu einem wirtschaftlich tragfähigen Wohngebiet entwickelt werden.</p> <p>E1.2 Nutzer – Die ergänzende Wohnnutzung auf dem Kasernenareal soll mit Familien, Senioren und generationenübergreifenden Wohnprojekten oder Wohnparks realisiert werden. Mit Studierendenvertretern (ASTA), der Uni und dem Studentenwerk sollen Gespräche über ein Studentenwohnheim geführt werden.</p>
--	---

Anregungen aus dem Bürgerforum im Zitat	Handlungsvorschlag der Bürger
<p>griert in ein Studentendorf schafft Schritte in Richtung der Vision Inklusion und bietet zusätzlich Arbeitsplätze (Eventuell auch für Studierende die an der KaTho studieren und in der Nähe der Wohngruppen wohnen). Nun denken Sie mal an den positiven Effekt. Menschen lernen einander zu verstehen, akzeptieren einander, helfen sich gegenseitig, wer weiß, vielleicht gehört es bald zur Selbstverständlichkeit, dass ein Rollstuhlfahrer und ein Mensch mit Spastiken und geistiger Behinderung mit Studierenden der Stadt Paderborn eine Grillparty veranstaltet. Mich würde es jedenfalls mit freudentränen versehen. Zu dem ganzen wäre natürlich ein Ausbau der Einkaufsmöglichkeiten und der BUSVERBINDUNG notwendig.</p> <p>KOMMENTAR Finde ich auch gut. außerdem können Studies ganz bequem mit dem Zug bis zum Kassler Tor fahren!! (306) ⁷</p>	
<p>An der Grimke: Ferienpark?¹</p>	<p>E1.3 Nutzer Touristen – Die Wohnnutzung An der Grimke und des Kasernenareals „Athlone“ soll auch für Touristen in einem Ferienpark geprüft werden.</p>
<p>Asylbewerber / Flüchtlinge: Private Eigentümer "Deal" mit Stadt¹</p>	<p>E1.4 Nutzer Flüchtlinge – Die Wohnnutzung des Kasernenareals soll auch durch Flüchtlinge / Asylbewerber in angemessenen Unterkünften realisiert werden.</p>
<p>Angst: Wertverlust von Häusern bei Wohnhaus Leerzug²</p>	<p>E1.5 Wertverlust Gebäude privater Dritter – Der Gebäudebestand der britischen Streitkräfte steht nach deren Abzug leer und es besteht die Gefahr des Wertverlusts der übrigen privaten Wohngebäude. Der Rückbau von Wohngebäuden der Streitkräfte soll daher mitgedacht werden.</p>
<p>Rückbau darf kein Tabu sein⁵</p>	
<p>Artilleriestraße: große Wohnhäuser einseitig / Abriss¹</p>	
<p>auf jeden Fall Ghettobildung vermeiden¹</p>	<p>E1.6 Nutzermix – Eine Konzentration sozial schwacher Nutzer in den leergezogenen Wohngebäuden soll vermieden werden.</p>
<p>keine Ghettobildung</p>	
<p>> Gespräche mit Eigentümern, Sonderwohnen⁵</p>	
<p>Sozialer Brennpunkt wird befürchtet "Ghetto"⁵</p>	
<p>Befürchtung: gut geeignet für Asylbewerber¹</p>	
<p>Brennpunkte vermeiden > zu eng auf einander, keine Integration möglich¹</p>	
<p>Abriss um Ghetto zu vermeiden?⁵</p>	
<p>Wegen energetischen Baumaßnahmen evtl. Häuser wegsprenge und Grundstücke verkaufen¹</p>	<p>E1.7 Bausubstanz – Aufgrund hoher Investitionen in eine energetische Sanierung der Bestandsgebäude sollen die Gebäude zurückgebaut und als Bauland verkauft werden.</p>
<p>Umgestaltung des Wohngebietes am Thunerweg und Lösekestraße durch Abriss von nicht renovierungsfähigen Häusern⁶</p>	<p>E1.8 Thunerweg / Lösekestraße – Der Gebäudebestand im Bereich Thunerweg und Lösekestraße soll durch den Abriss von maroder Bausubstanz aufgewertet werden.</p>
<p>Bereich Thuner Weg hohe Häuser abreißen, Doppelhäuser schön¹</p>	
<p>Thuner Weg: > Sanierung zu kostenintensiv? > Bauland verkaufen?¹</p>	
<p>Nach den Informationen bei Stadtspaziergang bin ich der Meinung, das die vielen recht schön gelegenen Reihenhäuser eigentlich nur abgerissen werden können. Begründet ist dies im völligen Fehlen der nötigen Infrastruktur (Kanalisation, ...)! Die gewonnenen Bauplätze könnten gut an junge Familien verkauft werden. Bauplätze sind in Paderborn knapp.</p> <p>Wir haben ja schon einige Asylanten in Sennelager aber jetzt werden in Kürze wohl 70-90 Menschen in ein Containerdorf gesteckt. Auf einen Haufen!</p>	

Anregungen aus dem Bürgerforum im Zitat	Handlungsvorschlag der Bürger
<p>Sicher ist es schwer die Massen an Flüchtlingen zu versorgen. Aber das ist absolut keine gute Grundlage um bei Anwohnern und auch den betroffenen Asylanten eine akzeptanz und Chancen zur integration zu finden! (310) ⁷</p>	
<p>Da zur Zeit ca. 30% aller Wohnungen in Sennelager von Briten belegt sind, wird es nach deren Abzug von besonderer Bedeutung sein, diesen Wohnraum sozial verträglich zu füllen, ohne kritische Brennpunkte zu schaffen. Gleichzeitig muß der demografische Faktor berücksichtigt werden, der, falls ihm nicht entgegengewirkt wird, zu einer Überalterung von Sennelager führen wird. So könnte man überlegen, ob das Interesse von jungen Menschen für Sennelager auch dadurch geweckt werden kann, indem man Wohnraum für Studenten schafft. Die Größe vieler Wohneinheiten wäre dafür geeignet und mit einer attraktiven Verkehrsverbindung zwischen Uni und Sennelager könnte die räumliche Distanz überbrückt werden. Vielleicht könnten sogar bei weiterem Expansionsbedarf der Paderborner Universität bestimmte Studiengänge ausgelagert werden und in neu zu schaffendem Lehrräumen z.B auf dem Gelände der Normandy Kaserne statt finden. (295) ⁷</p>	
<p>Bestandseigentum Bielefelder Straße: muss auch bearbeitet werden²</p>	<p>E1.9 Bestand Bielefelder Straße – Der Gebäudebestand an der Bielefelder Straße soll im Zuge der Bearbeitung des Kasernenareals in die Analysen einfließen.</p>
<p>Einflussnahme auf Neuvermietung¹</p>	<p>E1.10 Nachnutzung –</p>
<p>ich möchte gerne die Frage vom Gast (Frage vom 22.06.2015) aufgreifen. Dort wurde das Thema "Verkauf der Wohnimmobilien an Großkonzernen bzw. Immobilienunternehmen" angesprochen. Wie wird die einheimische Bevölkerung bei einem Verkauf der Wohnimmobilien bevorzugt bzw. ist dieses überhaupt angedacht. Ein Interesse an diesen Immobilien wird sich bei jungen Familien oder Eigenheimbesitzern sich sicherlich einstellen. Wie wird hier verfahren? (299) ⁷</p>	<p>Bei entstehenden Wertveränderungen der Wohnungsbestände soll Einfluss auf die Neuvermietung genommen werden, so dass der Bestand nicht an Großunternehmen verkauft wird.</p>
<p>Wo ist meine Frage zu den Wohnhäusern von Samstag geblieben? Ob die Stadt PB etwas dagegen unternehmen kann, das die Häuser an Gesellschaften wie Gagfah oder Annington verkauft werden! (292) ⁷</p>	
<p>wenn die BIMA ab 2018 ihre Häuser höchstbietend verkaufen will. Kann die Stadt Paderborn etwas unternehmen, das die Häuser nicht an Unternehmen, wie Gagfah oder Deutsche Annington verkauft werden? Die nur Mieten kassieren wollen, und dann an alle möglichen Paselacken, wie z.B. Zigeuner etc vermieten, dann aber nichts zum Erhalt der Häuser investieren, wodurch es dann zur Ghettobildung kommt! (286) ⁷</p>	
<p>Dank für die Sennelager-Veranstaltung. Ich war in der Gruppe "Wohnen". Es ist immer die Rede von 1500 Wohnungen für ganz Paderborn. Wenn man gestern v. a. die Häuser am Thuner Weg/ Lösekestraße gesehen hat und denkt dann mal bis zum Abzug, dann der Einigung mit der Bundesbehörde so 6-8 Jahre weiter, dann kann man viele der Häuser (z.B. wegen Allgemein- und energetischem Zustand) nur abreißen. Sofort bewohnbar sollen ja auch nur gut 50 sein. Denkt man darüber auch nach? Ich denke das muss man... (287) ⁷</p>	
<p>Rechtlicher Übergang der BlmA- "Lösekestraße / Londoner Straße" an die Stadt Paderborn zu familienfreundlichen</p>	<p>E1.11 Nachnutzung Lösekestraße / Londoner Straße –</p>

Anregungen aus dem Bürgerforum im Zitat

Handlungsvorschlag der Bürger

Preisen (Betrachtung der Infrastruktur) ¹	Die Grundstücke im Bereich „Lösekestraße / Londoner Straße“ sollen in der zivilen Nachnutzung zu familienfreundlichen Preisen angeboten werden.
--	---

E2 Gewerbestandort Sennelager

<p>Einkaufsmöglichkeiten in Ordnung und genutzt² auch englischer Geschäftsbesatz in Gartenstadt² Einzelhandel ist von britischem Militär abhängig, Gefahr von Leerstand³ jetzt schon Leerstand an der Bielefelder Straße² Bielefelder Straße ist gleichzeitig Chance und Belastung⁵</p>	<p>E2.1 Leerstand - Leerstehende Immobilien oder vom Leerstand bedrohte Objekte, insbesondere an der Bielefelder Straße, müssen einer neuen Nutzung zugeführt werden.</p>
<p>Bildung eines Gewerbemischgebietes in der Mitte der NB unter Einbeziehung des Simulators, eventuell auch Nutzung durch die Uni PB⁶</p>	<p>E2.2 Neue Gewerbegebiete (Kasernenareal) – Prüfung, ob Teile des Kasernenareals im Rahmen einer Gesamtkonzeption als Gewerbeflächen genutzt werden können.</p>
<p>Ansiedlung von Gewerbe möglich? Arbeitsplätze erzeugen Wohnungsnachfrage¹ Bei den großen Flächen in Sennelager. Ist es vorstellbar, dass man auch mal größere Bauflächen anbietet? Wer verkauft letztendlich die Flächen? Die Briten, die Bundesanstalt oder die Stadt? Wann wird es zu ersten Vermarktungen kommen? Erst nach Abzug oder ist ein Teilverkauf - bei Beachtung aller Probleme wie Erschließung, etc. - schon früher möglich? (288) ⁷</p>	<p>E2.3 Neue Gewerbegebiete im Ortsteil – Auch außerhalb des Kasernenareals sollen neue Gewerbegebiete "auf der grünen Wiese" ausgewiesen werden.</p>
<p>Bildung eines Kleingewerbe Mischgebietes nördlich der Alten Waage mit Anschluß an die Pater Ewald Straße oder einer Zufahrt gegenüber der Kavalleriestraße von einem neu zu bauenden Kreisverkehr aus⁶</p>	
<p>grundsätzliche Ideen für die Nutzung könnten sein: [...] => Darüber hinaus wäre die Ansiedelung eines weiteren Campus durch die Universität ggf. auch in Kooperation mit der Uni Bielefeld zu einem neuen Fachbereich denkbar => Sodann wäre die Ansiedelung flächenintensiver und ruhiger Handelsgewerbe denkbar (große Online-Autohäuser etc.) => Spannend wäre die Ansiedelung eines Anbieters für "Mit-Büros" durch die Lage zwischen Paderborn und Bielefeld mit Bereitstellung der nötigen Peripherie (282) ⁷</p>	<p>E2.4 Neuer Unicampus – Mit der Uni und dem BLB NRW sollen Gespräche geführt werden, ob das Kasernenareal oder Teile davon einer Nutzung durch die Uni Paderborn zugeführt werden können.</p>
<p>Die Zukunft Sennelagers sollte sich nach dem Abzug der britischen Streitkräfte anders gestalten, als es bei anderen betroffenen Standorte der Fall ist. Anstatt noch mehr Wohnsiedlungen zu errichten, sollte Sennelager die Gunst der Stunde nutzen und einen riesigen Eventpark errichten, der zwingend notwendig ist! Bestehend aus Mehrzweckhalle/n für Veranstaltungen aller Art und einer vernünftigen Open Air Area mit gescheiterten Parkplatzflächen. Gegebenfalls auch Kleinen Restaurants, Bars und Imbisse. Sennelager liegt an der A33 und genießt somit die besten Verkehrsanbindungen die es dazu bedarf. Genügend Veranstalter gibt es hier in der Region, die darauf nur warten, dass sich etwas in dieser Richtung tut. Für die Stadt Paderborn sind Libori, Schützenfest und Weihnachtsmarkt ja ausreichend für die Bewohner dieser Stadt. Diese wachsende Stadt braucht mehr Perspektiven für die Zukunft. (307) ⁷</p>	<p>E2.5 "Eventpark" – Prüfung, ob auf den Flächen der Kaserne ein "Eventpark" entstehen kann, der für sämtliche überregionale Festivitäten genutzt werden kann. (Bsp. "A3 Geiselwind")</p>

Anregungen aus dem Bürgerforum im Zitat

Handlungsvorschlag der Bürger

X	Lob
X1	Super Kindergarten an der Artilleriestraße ¹ (Anm. Kavalleriestraße 20)
	Kitas sind gut aufgestellt ²
X2	schönes Bahnhofsumfeld "Aushängeschild" ⁴
X3	Bielefelder Straße positives Beispiel: Haus des Zahnarztes ⁴ aber auch der Einwand: „zu modern“
X4	Architektur Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße ³
X5*	äußerlich gepflegter Eindruck ¹
X6*	Privates Eigentum ist geschützt ⁵
X7	keine Verladung der Panzer mehr in der Nacht ⁴
X8	positives Beispiel Eigentumswohnung: Bielefelder Straße 90/Elisabethstraße ²
X9*	positiv: Zeitfaktor Wohneinheiten ¹
	Thuner Weg: alles in gutem Zustand, Wohneinheiten sicherlich gut zu verkaufen ¹